



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1844**

XXXIII. Schuldbrief des Hans Schloteke und seiner Bürgen für den Rath zu Neuruppin, vom Jahre 1411.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

meistere unnd brudere scholen twe uth sigk kesenn tho deme sulven ambachte, die scholen ohr alle jaere eyns tho den mynstenn rekenschop doen von der renten des ambachtes, die dar tho gelecht wert. Ock schalen die Ratmanne unfer vorgnanten stadt Nienn Ruppın von unfer wegen tho deme vorgnanten ambachte leggen twe stugke jarliker und ewiger rente mit alleme eygendome uth orheme dorpe Treschow, also eynen wispel roggen und eyn pund pennige. Ock bofede wy alle rente und eygendom, die unse olderen to deme vorgnanten altare gegeben und gelecht hebben. Duffer dingk synt tuge die Duchtigen Knapen Deneke von Gulen, Hermen von Rederen, Heydeke Raven und Hermen von Gulenn Knapenn; Claus Slywen, Simon Knakenhower, Co ppe Witte Matthis Steven, Gerardus Mufs, unnd Henningk vom Kager, Radtmhanne tho Nien Ruppın, und vele mher boderuer Lude, die lovenwerdich syn. Thu eyneme grotern tuge und orkunde hebben wy vorgnanten unfer twyer groteste Ingefegel mit guder witschop ahn dussen unfern brieff laten hengenn. Nha gades gebordt MCCCCVI, des andern dages na sinte Pawels dage, so hie sigk bokerde.

Nach Bratring's handschr. Urkundensammlung und Rampe's Mittheilungen.

XXXII. Graf Günther erklärt, daß sein Bruder Graf Ulrich vollkommen ermächtigt gewesen, das Dorf Treskow an die Stadt Neuruppın zu verkaufen, da Graf Günther außer Landes gewesen, im Jahre 1406.

In godes namen Amen. Wy Gunter, van godes gnaden greve thu Lyndow, Here thu Ruppın, bekennen unde tugen vor allen cristen luden, sunderleken so, dy dessen unien bryff syn edder vornemen, Dat unse lyve bruder, greve Ulrik, vulle macht hadde ouk van unfer wegen alleyn, da wy buten landes weren, thu vorkopende dat dorp Treskow med synen thuhoringen: unde dorch lenger dechnisse unde groter bewaringe wyllen, so hebbe wy med rade allederjene, den dat andrepet, vulbordet unde vulborden med orkunde desses unses bryves, den kopp unde bryve in allen eren articulen, also dysulve unse bruder vorkofte unde verbrede unfer Stad nyen Ruppın Dat fulve Dorp med syne thuhoringe. Dy breve hebbe wy beyde geseen unde horet in deffer nascreven wyfe: — Wy Ulrik etc. etc.

Thuge deffer dingh synt Deneke van Gulen, Alebrecht Quast, Steffen Kertzelin, Clawes van Tziten, Hans Wyltberch unde Hans Klytzeke unse lyve ghetruwen, unde vele mer boderner lude ghenuch, dy lovenwerdich syn. Thu eyneme grotern tuge unde bekantnisse hebbe wy beyde Heren unfer twyer grotte Ingezegele med guder wytscap an dessen bryff laten hengen. Ghegiven unde ghescreven uppe der wedeme thu nyen Ruppın. Na godes bord MCCCCVI an sunte Blasius dage, des hilgen Mertelers.

Aus Bratring's handschr. Sammlung.

XXXIII. Schuldbrief des Hans Schlotke und seiner Bürger für den Rath zu Neuruppın, vom Jahre 1411.

Wittliken unde openbar sy allen guden luden, sunderleken den, dy desse openen briff syn edder horen lezen, Dat ik hans floteke seuldich byn van rechter seuld den Erleken vorsichtigen luden dem

Radmannen van nyen Ruppin unde eren nakameligen negende halff schock beymesich krofchen, Dy ik en bereiden secl unde wyl uppe den negesten sunte johannis baptisten dage mydden samer med guden olden beymesichen krofchen eder med guden nuhaftigen panden, dar sy eder ere nakamelige ere rede krofchen mede nemen mogen in eyne male an eyne summen tiegen ioden eder cristen unde tue den panden tue dunde also vele alse pandes wiese is. Dat alle dese vorfereven stücke fede unde vaste gehalten seolen werden, Dat save ik hans floteke rechte sake veldige med mynen truwen mede louern also olde hans van alym, buffe bassut, mathias van alyn unde arnt arnesberge etc. — unde hebben des tu tuge med guder wytseap unsre Ingesegele an dessen bryff laten hengen. Na godes bort 1411, des vrydages vor sunte Valentines dage des hilgen martylers in de vastelavende.

Nach Kampe's Mittheilungen.

XXXIV. König Sigmund fordert die Stadt Neuruppin zur Anerkennung des Burggrafen Friedrich als obersten Hauptmannes der Mark Brandenburg und des Edlen Wend von Ylburg als Unterhauptmannes auf, im Jahre 1412.

Wir Sigmund, von gotes gnaden Römischer künig, zu allen czyten merer des Richs, zu vngern, Dalmatien, Croatien etc. künig vnd Marggraue zu Brandenburg, Embieten dem Bürgermeister, Ratmannen vnd den Burgern gemeinlich der Stat Reppin vnsern lieben getrüen vnser gnad vnd alles. Lieben getrüen! wan, als lang ymand verdenken mag, ny anders gehört oder in gedechtnuff ist, dann das die Inwonere des wirdigen kurfürstentums vnser Marke zu Brandenburg An Iren fürsten, Marggrauen do selbs, allezite getrulich vnd vnbeweglich gehorsam vnd gewertig gewest vnd weliben sind bis In den tode; dorumb ist vnser küniglich gemute durch das, das vns newlich furkomen ist, fouil me be-  
 swaret vnd betrübet worden, fouil der vorgenanten Inwonere veste true vnd diemutig gehorsam gegen vnsern vorfarn Marggrauen grosser gewest ist vnd fouil vns iczund wider vnser ordnung, gebott vnd meynung vnghehorsamkeit vnd vnbillen, der wir vns ye nach Ergangen dingen zu male nicht vorsehen hetten, in der vorgenanten Marke bewiset werden. Wann mit namen ist vns fürbracht, wie wol wir uch den hochgeborn, Fridrich, Burggrauen zu Nüremberg, vnsern lieben Oheim, Rate vnd fürsten, zu ewrn vnd der Marke Obriften hauptman vnd vorbefer, nehste, do dieselb Marke An vns wider komen was, gegeben haben, vnd Er durch vnsern nöttichen gescheftes willen, dorinn Er zu derselben czyte was vnd noch ist, In die iczgenante Marke mit sin selbs liebe bis here nht hat komen mogen, vnd euch dorumb den Edeln Wenden von ylburg, vnsern lieben getrüen, zu sinem vnderhauptman gefeczt habe, vnd wir vnd Er euch vorschriben vnd ernstlich gebotten haben, vnd Ir ouch damit ersucht syt, denselbe wenden also vsezunemend vnd dafür zu halden, Jedoch so habt ir uch nicht allein dawider gefeczt vnd solichen vnsern gebotten vngheorsam gewest, Sunder ouch etliche einen andern hauptmann mit namen den hochgeborn Swantibor, herczogen zu Stettin, vnsern lieben Oheim vnd fürsten, gerüst vnd von Irem eigen Mutwillen zu einem hauptmann vfgeworffen vnd halden den noch dafür. Als vns dann das der iczgenante wend auch erzelt hat, das vns sere vnbillich nymmet, vnd solich geschichte bedunken vns ouch von allen vndertanen Tütcher fürsten vorher vngehöret vnd fromde sin, Nemlich nach dem vnd Ir ewre mechtige Botsehefte mit ewren gewalczbriuen, die wir noch haben, vmb die negstuergangen Pfingsten by vns In vnserm küniglichem houe gehebt habt,